

## weber.mix 601

### Putz- und Mauermörtel

#### Mineralischer Trockenmörtel zum Mauern und Putzen

---

##### Anwendungsgebiet

- zum Putzen
- zum Mauern
- universell einsetzbar

---

##### Produkteigenschaften

- belastbar
- widerstandsfähig
- leicht verarbeitbar

---

##### Anwendungsgebiet

weber.mix 601 Putz- und Mauermörtel kann innen und außen zum Mauern und für Reparatur- und Beputzarbeiten (nur Kleinflächen) verwendet werden.

---

##### Produktbeschreibung

weber.mix 601 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1 und DIN EN 998-2.

---

##### Zusammensetzung

Zement, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung

---

##### Produkteigenschaften

belastbar  
ist widerstandsfähig  
leicht verarbeitbar

---

##### Technische Werte

Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Druckfestigkeit:	> 2.5 N/mm <sup>2</sup>
Baustoffklasse:	A 1
Mörtelklasse:	CS II (DIN EN 998-1), M 2,5 (DIN EN 998-2)
Mörtelgruppe:	MG II (DIN V 18550 / DIN 1053-1)

---

##### Qualitätssicherung

weber.mix 601 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Fremdüberwachung und Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1 und DIN EN 998-2.

---

##### Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

Während der Verarbeitung und Austrocknung des Mörtels darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken und + 30° nicht übersteigen.

Frisch verputzte Flächen sind vor zu schneller Austrocknung zu schützen

Für die Anwendung und Ausführung gelten die DIN 18 350 VOB, Teil C und DIN V-18 550 sowie DIN-V-18 580

Der Putzgrund ist generell zu überprüfen, ob er für die Aufnahme des Putzes geeignet ist, insbesondere muss er sauber und tragfähig sein

Die Übersichtstabelle „Trockenrohichte und Wasserbedarf nach Herstellwerk“, siehe Anhang, ist zu beachten.

Mauerwerk muss der DIN 1053 Mauerwerk, Beton der DIN EN 206 entsprechen.

Unebenheiten des Putzgrundes müssen innerhalb der zulässigen Toleranzen der DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“ liegen. Gegebenenfalls sind Bedenken geltend zu machen und es ist für Abhilfe zu sorgen.

## weber.mix 601

### Putz- und Mauermörtel

#### Besondere Hinweise

Er ist nicht geeignet für empfindliche Natursteine, wie z.B. Juramarmor.  
Nicht geeignet für wärmedämmendes und bewehrtes Mauerwerk, sowie für Verblendmauerwerk im Fugenglattstrichverfahren.

#### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Substanzen sein.  
Mauerwerk ist mit dem Zement-Spritzbewurf **weber.dur 100** vorzuspritzen.  
Dichte Untergründe (z. B. Beton) erfordern eine Vorbehandlung mit der mineralischen Haftbrücke **weber.dur 101** als Rillenspachtelung.  
Standzeiten nach einer Putzgrundvorbehandlung beachten.  
Bei Sonderbaustoffen ist die Untergrundtabelle zu beachten.  
Für lot- und fluchtgerechte An- und Abschlüsse Putzprofile mit Profil-Ansetzmörtel **weber.mix 125** ansetzen.

#### Verarbeitung

##### Verarbeitungsschritte:

Den Inhalt eines Sackes mit einem Motorquirl klumpenfrei mit soviel Wasser anrühren, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

##### Mauern:

Steine vornässen.  
Lagerfugen sollten ca. 12 mm, Stoßfugen ca. 10 mm dick sein.

##### Putzen:

Nach dem Anwerfen des Mörtels den Putz lattenrecht und nestfrei abziehen.  
Nach dem Anziehen die Putzoberfläche abreiben oder abfilzen.

#### Verbrauch / Ergiebigkeit

Mauerwerk:	ca. 1 m <sup>2</sup> / 40 kg
Putzfläche:	ca. 2,5 m <sup>2</sup> / 40 kg bei 10 mm Auftragsstärke
	ca. 25 l / 40 kg

#### Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	40 kg	30 Säcke
Papiersack	25 kg*	48 Säcke
*nur regional		

#### Produktdetails

##### Farbtöne:

naturgrau

##### Auftragsdicke:

als Putzmörtel: mind. 10 mm

als Mauermörtel: ca. 10 mm als Stoßfuge,  
ca. 12 mm als Lagerfuge

##### Wasserbedarf:

auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen

##### Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.